

Pressemitteilung

Bad Oeynhausen, 19. November 2020

glucohead 2020 geht an kreative Köpfe in der Diabetologie

Bad Oeynhausener Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW) vergibt Preis am Weltdiabetestag an die Gründer von TeLIPro (Telemedizinisches Lebensstil-Interventions-Programm)

Nicht Corona oder die Tatsache, dass TeLIPro ein vom Innovationsfonds gefördertes Projekt ist, hat zu der Entscheidung geführt, Professor Stephan Martin und Bernd Altpeter in diesem Jahr mit dem HDZ NRW-Preis „glucohead“ auszuzeichnen, sondern Wirksamkeit und Praxisrelevanz des telemedizinischen Versorgungskonzepts.

TeLIPro sei ein Programm, das auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Diabetologie gezeigt habe, dass Lifestyle-Modifikation mit modernen Instrumenten der Patientenführung kombiniert sowohl Outcome als auch Betreuungsparameter verbessern kann, leitete Professor Diethelm Tschöpe, Klinikdirektor des Diabeteszentrums im HDZ NRW, die Preisverleihung am 14. November in Düsseldorf ein. „Nachgewiesen wurde, dass die Verknüpfung von patientenseitigen Steuerinformationen mit webbasiertem Telecoaching zu besseren Betreuungsergebnissen führt als die herkömmliche Standardversorgung“, erklärte Tschöpe. Das allein sei für diesen Bereich zumindest hierzulande so überzeugend, dass man erwarten könne, in solchen Systematiken bald ein Stück näher in die Regelversorgung zu kommen.

Die Diabetologie könnte mit der digitalen Transformation eines der ersten Fächer sein, das durch Adressieren einer großen Volkskrankheit gefördert und entsprechend vergütet wird. TeLIPro als Plattform bietet darüber hinaus das Potential, Patienten über Fach- und Sektorengrenzen hinweg, mit weiteren Krankheitsbildern, besonders multimorbide Menschen in einer Systematik gemeinsam zu betreuen.

Die Gründer von TeLIPro Professor Stephan Martin und Bernd Altpeter freuten sich sehr über den Preis. Nicht nur, weil „glucohead“ in drei Jahren der Verleihung zum zweiten Mal nach Düsseldorf geht, wie Professor Stephan Martin betonte. Es sei vor allem eine große Ehre, für eine gemeinsame Idee ausgezeichnet zu werden, erklärten Martin und Altpeter. „Insbesondere bei der Wegstrecke, die wir seit 2013 hinter uns haben, ist so ein hochkarätiger Preis eine tolle Anerkennung für die Arbeit, die wir geleistet haben“, kommentierte Bernd Altpeter.

„glucohead“ ist ein mit 2500 Euro dotierter Preis, der seit 2018 vom Herz- und Diabeteszentrum NRW für kreative Köpfe und innovative Konzepte in der Diabetologie vergeben wird. Mit dem Preis werden Personen ausgezeichnet, die hinter beispielhaften Projekten stehen und einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der Diabetesversorgung

leisten. Die Relevanz eines Projekts, der Nutzen für Patienten, Nachhaltigkeit, Evaluation, Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit sind Kriterien, um für den Preis nominiert zu werden.

(Text: Katrin Hertrampf / Foto: Tobias Martin)

(v.l.) Bernd Altpeter, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe, Prof. Dr. med. Stephan Martin bei der Preisverleihung am Weltdiabetestag 2020

Hinweis zur Verwendung von Bildmaterial: Die Verwendung des Text- und Bildmaterials zur Pressemitteilung ist bei Nennung der Quelle vergütungsfrei gestattet. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung und namentlicher Nennung des Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, verwendet werden.

Originalpublikation: Kempf K, Altpeter B, Berger J, Reuß O, Fuchs M, Schneider M, Gärtner B, Niedermeier K, Martin S. Efficacy of the Telemedical Lifestyle intervention Program TeLiPro in Advanced Stages of Type 2 Diabetes: A Randomized Controlled Trial. Diabetes Care. 2017 Jul;40(7):863-871. doi: 10.2337/dc17-0303. Epub 2017 May 12.

Diabeteszentrum

Als Spezialklinik zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen zählt das **Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen** mit 35.000 Patienten pro Jahr, davon 14.600 in stationärer Behandlung, zu den größten und modernsten Zentren seiner Art in Europa.

Im **Diabeteszentrum** des HDZ NRW unter der Leitung von Prof. Dr. med. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe werden jährlich rund 2.000 Menschen mit allen Typen des Diabetes mellitus und seinen Folgeerkrankungen behandelt. Zum Leistungsspektrum gehört auch die Diagnostik und Therapie endokrinologischer und gastroenterologischer Erkrankungen. Ein besonderer Schwerpunkt ist die kardiovaskuläre Risikoabschätzung und Behandlung von Herz- und Gefäßerkrankungen im integrierten Versorgungskonzept. Zudem ist das Diabeteszentrum auf die Behandlung von Nervenschäden und Durchblutungsstörungen spezialisiert, dazu gehört auch die Wundheilung bei Diabetischem Fußsyndrom.

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum

Kontakt Diabeteszentrum:

Katrin Hertrampf
Wissenschaftliche Koordination Diabeteszentrum
khertrampf@hdz-nrw.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Anna Reiss
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 97-1955
Fax 05731 97-2028
E-Mail: info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de